

### EINE INTERKULTURELLE FORTBILDUNG, WOZU?

Ziel der Fortbildung ist, **Methoden zur Leitung von internationalen Jugendbegegnungen** in einem interkulturellen Kontext zu erlernen, zu erproben und im Rahmen eines Praktikums anzuwenden.

Die Fortbildung gliedert sich in **4 Module** und richtet sich an Studierende, Arbeitssuchende, Berufstätige, ehrenamtlich Engagierte sowie an der Jugendarbeit interessierte junge Erwachsene. Voraussetzung ist, dass die Teilnehmenden über französische und / oder marokkanische Sprachkenntnisse verfügen.

Nach den Ausbildungsmodulen in den beteiligten Ländern werden die Methoden im Rahmen eines **Praktikums** bei einer bi- oder trinationalen Begegnung von min. 6 Tagen eingesetzt.



Nach einer erfolgreichen individuellen Evaluation und nach dem Praktikum erhält jeder Teilnehmende ein Zertifikat vom **Deutsch-Französischen Jugendwerk**, das die erworbenen Kompetenzen attestiert.

Mit diesem Zertifikat können sich die Teilnehmenden als Teamer für interkulturelle Begegnungen beim GSI, bei CEFIR oder bei anderen Organisationen bewerben, die internationale Jugendbegegnungen veranstalten.

Weitere Informationen zur Zertifizierung: [www.dfjw-zertifikat.org](http://www.dfjw-zertifikat.org)

### INHALTE

- Einführung in interkulturelle Lernformen bi- oder trinationaler Begegnungen
- Bedeutung und Anwendung von verbalen und non-verbalen Kommunikationsformen
- Sprachmittlung und Gruppensolmetschen
- Arbeit im internationalen Team und Rolle des interkulturellen Teamers
- Moderationstechniken
- Entwicklung gruppenspezifischer Prozesse
- Konfliktbearbeitung durch Konfliktlösungsansätze
- Kennenlernen der Lebensverhältnisse in Deutschland, Frankreich und Marokko
- Kennenlernen des besonderen euro-mediterranen Kontexts

Gruppenarbeiten zu folgenden Themen:

- Methodentraining zur Gestaltung von (interkulturellen) Kennenlernphasen
- die Bedeutung von Vorurteilen und Stereotypen und ihre Analyse
- Stellenwert der Sprachanimation
- Zeitmanagement in internationalen Begegnungen



### WANN und WO ?

Teil I: **25. - 30. April 2013 in Bonn**, GSI, Deutschland  
Teil II: **30. April - 05. Mai 2013 in Dunkerque**, Frankreich  
Teil III: **12. - 20. September 2013 in El Jadida**, Marokko  
Praxisbezogenes Praktikum von min. 6 Tagen (die Daten werden individuell gewählt)



### Kosten

Der Beitrag für die Teilnahme (Akademiebeitrag) beträgt vorauss. 200,- EUR pro Seminar, für die gesamte Fortbildung 600,- EUR, zahlbar jeweils nach Abschluss der Seminare.

Unterbringung (Doppelzimmer) und Verpflegung erfolgt in Tagungsstätten an den Seminarorten und ist kostenfrei.

Die An- und Abreise zu den Seminarorten erfolgt teils in Eigenregie, teils als gemeinsame Gruppenfahrt. Die **Fahrtkostenerstattung** erfolgt jeweils nach den Richtlinien des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW). Nähere Informationen auf Anfrage.

## Teilnehmermeinungen aus deutsch-französisch-marokkanischen Fortbildungen in 2011 und 2012

*„Insgesamt war die Dynamik in der Gruppe sehr gut, es gab viel Austausch zwischen den Teilnehmenden.“*

*„Sehr gut funktioniert hat die Zusammenarbeit im gesamten Team. Jeder hat sich mit seinen Stärken engagiert mit eigenen Ideen und Vorschlägen in die Begegnung eingebracht.“*

*„... die technische Anleitung und Begleitung war sehr professionell.“*

*„Nützlich war für mich das Aneignen der unterschiedlichen Sprachanimations- und Kennenlernmethoden sowie das Erlernen von gruppenpädagogischen Spielen. Auch die vermittelten Methoden zur Programmplanung, Präsentation und Evaluation [von interkulturellen Jugendbegegnungen] konnte ich schon während der Praktikumsphase anwenden.“*

Video: [www.ofaj.org/comprendre-la-culture-de-lautre-le-role-de-lanimateur-de-rencontres-trinationales](http://www.ofaj.org/comprendre-la-culture-de-lautre-le-role-de-lanimateur-de-rencontres-trinationales)

### Informationen zur Fortbildung

#### Marion Dautreppe

Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI) Bonn

Tel: +49 (0)228 8107-180

Fax: +49 (0)228 8107-111

E-Mail: [dautreppe@gsi-bonn.de](mailto:dautreppe@gsi-bonn.de)

#### Anmeldung

##### Cordula Benfarji

Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI) Bonn

Tel: +49 (0)228 8107-172

E-Mail: [benfarji@gsi-bonn.de](mailto:benfarji@gsi-bonn.de)

## Organisation, Information und Veranstaltungsorte

### Gustav Stresemann Institut e.V. (GSI)

Europäische Bildungs- und Tagungsstätte Bonn

Langer Grabenweg 68, D-53175 Bonn

**Gitta Geißler**, [geissler@gsi-bonn.de](mailto:geissler@gsi-bonn.de)

[www.gsi-bonn.de](http://www.gsi-bonn.de)



### CEFIR International

66, rue du Fort Louis, F - 59140 Dunkerque

Tel: +33 (0)3 28 24 98 42

Fax: +33 (0)3 28 24 98 41

**Daniel Commard**, [dcommard@cefir.fr](mailto:dcommard@cefir.fr)

[www.cefir.fr](http://www.cefir.fr)



### Ministère de la Jeunesse et des Sports

Avenue Ibn Sina, MA - Agdal – Rabat

Tel.: +212 (0) 537 680028

Fax: +212 (0) 537 680270

**Adil Chtioui**, [adilchtioui@hotmail.fr](mailto:adilchtioui@hotmail.fr)

[www.mjs.gov.ma](http://www.mjs.gov.ma)



CEFIR wurde 1975 in Dünkirchen gegründet als Initiative zur beruflichen und sozialen Unterstützung benachteiligter Menschen. Seither hat Cefir seine Aufgabenfelder um vielfältige wirtschaftliche, kulturelle und soziale Aktivitäten erweitert und ist heute auch ein starker Partner für internationale Austauschprogramme und interkulturelle Begegnungen.

Das Gustav-Stresemann-Institut (GSI) entstand in den 50er Jahren aus dem deutschen Sekretariat der Europäischen Bewegung. Zielsetzung bis heute ist die friedensstiftende, völkerübergreifende Zusammenarbeit zur Integration Europas, insbesondere im Rahmen der deutsch-französischen Beziehungen von Jugendlichen. So wurde das GSI benannt nach Gustav Stresemann, der bereits 1926, gemeinsam mit seinem französischen Amtskollegen, Außenminister Aristide Briand den Friedensnobelpreis für seine Verdienste um Europa erhielt. Seit das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) 1963 als eine Folge des von Charles de Gaulle und Konrad Adenauer initiierten Freundschaftsvertrags gegründet wurde, kooperiert das GSI mit dem DFJW und organisiert erfolgreich Seminare für deutsche, französische und seit einigen Jahren auch Jugendliche aus anderen Ländern wie z.B. Ungarn, Polen, Litauen, Mazedonien und Marokko.

GSI und CEFIR arbeiten auf dem Gebiet der bi- und trinationalen Austauschprogramme schon seit vielen Jahren erfolgreich zusammen.



## Interkulturelle Fortbildung zur Qualifizierung als Teamer internationaler Begegnungen

2013



Veranstalter:

**Gustav-Stresemann-Instituts (GSI)**, Bonn

in Zusammenarbeit mit dem

**Centre d'Education et de Formation Interculturel  
Rencontre (Cefir)**, Dunkerque und dem

**Ministerium für Jugend und Sport Marokkos (MJS)**

Mit finanzieller und pädagogischer  
Unterstützung des Deutsch-  
Französischen Jugendwerks

